



querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe  
jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

Stefan Füsers (Netzwerk Grundeinkommen Hamburg)

Montag, 29. Oktober 2012

## Das bedingungslose Grundeinkommen als gesellschaftliche Utopie



Prof. Dr. Marianne Schuller (Universität Hamburg)

Montag, 12. November 2012

## Die anderen Orte der Utopie



Prof. Dr. Angelus Eisinger (HafenCity Universität Hamburg)

Mittwoch, 28. November 2012

## Brasilia

Eine raumarchäologische Annäherung an die Stadt der Moderne



Lars Schmeink (Universität Hamburg)

Montag, 10. Dezember 2012

## In einer weit, weit entfernten Galaxis

Utopische Welten in der Science Fiction

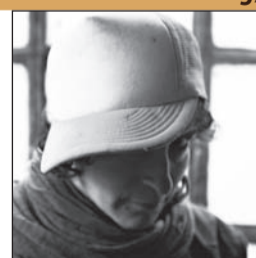


Hannah Kowalski (Fundus Theater Hamburg)

Montag, 07. Januar 2013

## Räume und Wünsche

Utopien von Kunst, Leben und Arbeiten am Beispiel des Gängeviertels



Florian Seidel, Ingo Wuggetzer (Airbus Germany)

Montag, 21. Januar 2013

## The Future by Airbus





querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## Das bedingungslose Grundeinkommen als gesellschaftliche Utopie

Stefan Füsers (Netzwerk Grundeinkommen Hamburg)



In dem fiktiven Land Utopia (Thomas Morus, 1516) führen noch das Etatistische, das Patriarchalische, das Statische und das Moralische zum Glück. Aufgrund knapper Güter gehört aber die Verteilungsgerechtigkeit bereits zum höchsten Anspruch der Utopier. So wird beispielsweise vorgeschlagen, einen Lebensunterhalt an alle zu zahlen um Diebstählen vorzubeugen. Thomas Paine (1796) leitet aus dem Gemeinbesitz der Erde ein Recht auf eine Naturaldividende in Form eines allgemeinen Grundeinkommens ab.

Heute fordern Grundeinkommensbefürworter meist die gänzliche Befreiung vom Arbeitszwang. Eine breite Bewegung über politischen Lager hinweg ist überzeugt vom Recht auf ein existenzsicherndes Grundeinkommen. Ist die Idee überhaupt noch Utopie oder längst ein realpolitisches Konzept?

**Montag**  
**29.10.2012**  
**18:15 Uhr**  
**AV 16b**

Stefan Füsers, (B.B.A., M.A.) ist Sprecher des Netzwerk Grundeinkommen Hamburg. Nach einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte er International Business in Norwegen und Neuseeland und European Studies in Hamburg. Er arbeitete als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Center for European Security Studies, Groningen - Hamburg und ist Promotionsstudent der Soziologie. Zurzeit organisiert er eine internationale Konferenz für das Climate Service Center (BMBF), Hamburg – Brüssel.



STUDIES

querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## Die anderen Orte der Utopie

Prof. Dr. Marianne Schuller (Universität Hamburg)



In dieser Vorlesung soll es um verschiedene Raumkonzeptionen gehen – um Utopien und solche, die sich kritisch mit der ‚Utopie‘ in dem Sinne auseinander setzen, dass sie, wie etwa im Falle der ‚Heterotopie‘, die Potenziale des Möglichen als Momente ‚realer Räume‘ auszuweisen suchen.

**Montag  
12.11.2012  
18:15 Uhr  
AV 16b**

Marianne Schuller (Prof. Dr.), Professorin für Literaturwissenschaft an der Universität Hamburg; zwischenzeitlich Dramaturgin am Deutschen Schauspielhaus in Hamburg, am Bremer Theater am Goetheplatz sowie freie Dramaturgin an verschiedenen Theatern; Schwerpunkte: Poetik des Wissens, Literaturtheorie, Literatur und Theater, Probleme der Darstellbarkeit; Gast- und Forschungsprofessuren in den USA, 2008-2010 Gastprofessur an der HCU; zurzeit Gastprofessur an der Leuphana Universität Lüneburg.



STUDIES  
querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## Brasilia

### Eine raumarchäologische Annäherung an die Stadt der Moderne

Prof. Dr. Angelus Eisinger (HafenCity Universität)

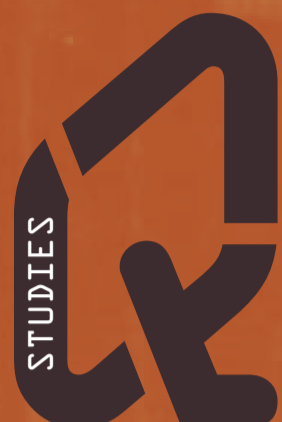


Zwischen 1955 und den frühen 1960er Jahren entstand nach den Plänen von Lucio Costa und unter der Leitung des Chefarchitekten Oskar Niemeyer mitten in der bislang unberührten Weite des brasilianischen Hinterlandes die neue, strikt nach den Grundsätzen der CIAM-Moderne komponierte Hauptstadt des aufstrebenden Entwicklungslandes. Bis heute ist die Faszination für diese Schöpfung aus dem Nichts ungebrochen, im positiven wie im negativen. Das UNESCO-Weltkulturerbe Brasilia steht für Wagemut und Visionskraft einerseits, aber auch für die Beeinträchtigungen und Reibungen zwischen einem exemplarischen städtischen Alltag eines kommenden Brasiliens, der abschliessend am Reissbrett fixiert worden ist und den faktischen Realitäten, die sich seither eingestellt haben.

Der Vortrag nimmt sich den verschiedenen Facetten der letzten „Stadt der Hoffnung“ (Umberto Eco) an und verbindet dabei urbanistische, anthropologische und künstlerische Zutritte.

**Mittwoch**  
**28.11.2012**  
**18:15 Uhr**  
**AV 16b**

Angelus Eisinger, (Prof. Dr. phil.), interdisziplinärer Städtebau- und Planungshistoriker. 2003 Habilitation zum Städtebau der Moderne an der ETH Zürich. 2004-2008 Professor für Städtebau und Raumentwicklung an der Hochschule Liechtenstein, seit 2008 Professor für Geschichte und Kultur der Moderne an der HCU. Beratungstätigkeit und Konzeptarbeit mit seinem Büro Perimeter Stadt. Kuratorische Tätigkeit am schweizerischen Pavillon an der Architekturbiennale in Venedig 2008 und in Rotterdam 2009. Seit 2009 Mitglied des wissenschaftlichen Kuratoriums der IBA 2020 in Basel. Jüngste Buchpublikation: Angelus Eisinger und Jörg Seifert, urbanRESET, Birkhäuser Verlag 2012.



querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## In einer weit, weit entfernten Galaxis

### Utopische Welten in der Science Fiction

Lars Schmeink (Universität Hamburg)



Die Science Fiction (SF) gilt als die Kulturform, die es am besten vermag technologische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf den Menschen darzustellen. Gerade die Frage nach den Veränderungen der sozialen Realitäten, die in der SF zumeist durch technischen Fortschritt herbeigeführt werden, verbindet das Genre mit der klassischen Utopie. Anfang des 20. Jahrhunderts war das neue Medium Film ein Symbol für Moderne und Fortschritt und so wundert es nicht, dass sich Film, Science Fiction, Utopie und Gesellschaft in einem eng verknüpften Spannungsverhältnis bis heute gemeinsam weiter entwickelt haben. Der Vortrag versucht anhand bekannter Filmbeispiele diese Entwicklungslinien und Interdependenzen nachzuzeichnen und so die sozialen Veränderungen der letzten Jahrzehnte aufzuzeigen.

**Montag**  
**10.12.2012**  
**18:15 Uhr**  
**AV 16b**

Lars Schmeink, (M. A.), MoHE; Amerikanist, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Universität Hamburg, Dissertationsprojekt zur posthumanen Science Fiction an der Humboldt Universität zu Berlin; Erster Vorsitzender der Gesellschaft für Fantastikforschung; Mitherausgeber der Zeitschrift für Fantastikforschung und Managing Editor des SFRA Reviews. Aktuellste Publikationen: Fremde Welten: Wege und Räume der Fantastik im 21. Jahrhundert. Hg. mit Hans-Harald Müller (DeGruyter, 2012); Collision of Realities: Establishing Research on the Fantastic in Europe. Hg. mit Astrid Böger (DeGruyter, 2012).



STUDIES  
querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## Räume und Wünsche

### Utopien von Kunst, Leben und Arbeiten am Beispiel des Gängeviertels

Hannah Kowalski (Fundus Theater Hamburg)



„Komm in die Gänge“ - mit diesem Aufruf begann die Besetzung des Hamburger Gängeviertel am 22.08.2009. Der Appell umfasste den Wunsch, dass die Leute in das Gängeviertel kommen und dass so etwas Neues startet. Dem standortpolitischen Konzept des „Unternehmens Hamburg“ musste ein Gegenentwurf gegenübergestellt werden! Mitten in der Innenstadt werden bezahlbare Wohn- und Arbeitsräume entstehen, in denen Kunst, Kultur, Veranstaltungen und ein gemeinsames Leben und Arbeiten möglich sein wird. Einige dieser Wünsche haben in den letzten 3 Jahren bereits Gestalt angenommen. Sie haben sich in Räumen des Gängeviertel und dazugehörigen Konzepten materialisiert. In einem Rundgang durch das Viertel mit anschließendem Vortrag soll dieses Konzept vom gemeinsamen Leben und Arbeiten erläutert und kritisch diskutiert werden.

**Montag**  
**07.01.2013**  
**18:15 Uhr**  
**AV 16b**

Hannah Kowalski (Dipl.-Pol., M.A.) studierte Politikwissenschaften an der Universität Hamburg und Regie und Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater. Während ihrer gesamten Studienzzeit hat sie als Performerin, Dramaturgin, Regisseurin und Theaterpädagogin kollektive Projekte realisiert u.a. beim Forschungstheater, beim Thalia Theater Hamburg und mit der geheimagentur. Seit 2009 engagiert sie sich im Gängeviertel.



STUDIES  
querblicke

# Utopien

Interdisziplinäre Vortragsreihe

jeweils 18:15 bis 19:45 Uhr, Averhoffstraße 38, Raum 16b

## The Future by Airbus

Florian Seidel, Ingo Wuggetzer (Airbus Germany)



Was passiert, wenn im Jahr 2050 mehr als neun Milliarden Menschen auf unserer Erde leben? Können wir weiterhin so gut wie jeden Ort auf dem Globus mit dem Flugzeug erreichen, und wie können wir unsere Umwelt schonen? Welche Technologien werden morgen eine Rolle spielen, und wie können wir heute schon die Weichen zu ihrer Entwicklung stellen? Airbus als führender Flugzeughersteller hat sich eingehend mit diesen Fragen beschäftigt. Ingenieure und Experten von Airbus haben die Vorstellungen von 10.000 zukünftigen Passagieren mit ihren eigenen Ideen und Träumen in einer Vision vereint: The Future by Airbus. Daraus entstanden sind ein Konzeptflugzeug, eine Konzeptkabine, verschiedene Konzepte für den Luftverkehr von morgen und auch Überlegungen zu den dafür notwendigen öko-effizienten Energiequellen.

**Montag**  
**21.01.2013**  
**18:15 Uhr**  
**AV 16b**

Ingo Wuggetzer (Dipl.-Ing., Dipl.-Betriebswirt), Vice President Cabin Innovation & Design, ist für die Innovation und das Design der zukünftigen Airbus Flugzeugkabinen verantwortlich. Vor dieser Tätigkeit war Ingo Wuggetzer als General Manager Cabin Development and Product Innovation für die Bordprodukte bei Lufthansa tätig. Studium der Luft- und Raumfahrttechnik sowie BWL.

Florian Seidel (Dipl.-Ing.) ist Pressesprecher und leitet die Unternehmenskommunikation für die deutschen Standorte von Airbus. Er studierte Luft- und Raumfahrttechnik in München, Toulouse und Singapur.